

Wissenswertes über und unter der Wasseroberfläche

NORFRIESLAND Superwetter, gute Stimmung, tolles Angebot. Mit diesen Attraktionen lässt sich das Ferienlager des Kreisanglerverbandes kurz und knapp beschreiben. Zum 14. Mal traf sich der Angler-Nachwuchs Nordfrieslands zu seinem Jugendlager. In diesem Jahr war wieder der Westensee

„Ich möchte mich bei meinem Traum und allen Sponsoren bedanken. Ohne sie wäre ein solches Jugendlager gar nicht möglich.“

Alf Hansen
Kreisverbandsjugendleiter

vor den Toren Kiels Ziel der Fahrt.

Das Betreuersteam um den neuen Kreisverbandsjugendleiter Alf Hansen hatte eine bunte Palette an interessanten Veranstaltungen zusammengestellt: Gleich am ersten Tag besuchte Jörg Owens das Ferienlager und zeigte den Teilnehmern Tricks beim Fischen mit dem Drop-Shot-Rig, mit Wobbler und Gummifisch. Und was bei den Kindern na-

türlich gar ankam, Owens brachte einen Wobbler und das dazugehörige Stahlvorfach als Präsent für jeden Teilnehmer mit.

Martin Purps, Fischereibloge des Landessportfischerverbandes, hatte sogar ein kleines Zugnetz von einem Berufsfischer organisiert, um den Uferbereich des Westensees zusammen mit den Kindern gezielt abzufischen. In seiner Bildungsmaßnahme, die in einem außergewöhnlichen „Klassenraum“ unter freiem Himmel direkt am Seeufer stattfand, mussten dann die Jungangler bestimmen, welche Fische und Wassertiere sie bei ihrem Fischzug und auch bei Untersuchungen an einem nahegelegenen Bach gefangen hatten. Die Larven großer Libellen, eine kleine Quappe und sogar einige Kanberkrabbe konnten unter der Lupe betrachtet und bestimmt werden.

Eine Überwasserwelt erschloss sich den jungen Leuten bei einer Kanutour auf dem alten Ringkanal der Eider. Ein weiterer fester Programmpunkt jedes Jugendlagers ist



Unterricht unter freiem Himmel bei Biologe Martin Purps (mit Westhose) den Teilnehmern.

das sportliche Werfen der Angelruten, der Castingsport. In diesem Jahr führte Janmik Josten, der früher selbst einmal aktiver Castingsportler war, in den Umgang mit Rute und Rolle ein. Jorge Schulz vom FASV Schwabstedt gewann dann das

traditionelle Casting-Lagerturnier.

Und dann war da natürlich noch das Angeln auf dem Westensee: Die jungen Leute waren kaum zu bremsen, als es darum ging, die Ruderboote des Landessportfischerver-

bundes zu besetzen und die Geräte an Bord zu bringen, heißt es in einer Mitteilung des Verbandes. Mit Schwimmwesten ausgestattet machten sich die Nordfriesen bereit zur Angelfahrt. Beaufsichtigt wurden sie von den Betreuern. In

Diemann, Helko Christiansen oder Andre Carstensen, die im motorgetriebenen Begleitboot jederzeit zum Eingreifen bereit waren. Gefangen wurden vor allem Rauffische. Die Barsche des Westensees sind weit über Schleswigs-Holsteins Grenzen hinaus bekannt. Und so kamen an jedem Tag mehrere große Exemplare in die Lagerkühle, in der „Küchenrebet“ Hans-Wilhelm Roost für deren fachgerechte Zubereitung sorgte. „Die jungen Leute sollen auch eine Abnung davon bekommen, dass Fische erstklassige Lebensmittel sind und wie man sie schmackhaft zubereiten kann“, so Roost.

Im Jugendlager ging es aber auch darum, wer den größten Fisch landen konnte. Diesmal war es Dennis Roedel vom FASV Schwabstedt, der den größten Friedfisch fangen konnte. Julian Köster aus Jübek machte den Fang seines Lebens: 1,15 Meter lang war der Hecht, den er ins Boot holen konnte.

Das 15. Jugendla-

Viel gefangen

Zum 14. Mal Nordfriesland gab es ein Jugendlager für den Angler-Nachwuchs Nordfrieslands. Diesmal ging es für die petri-jünger zum Westensee vor den Toren Kiels.